

O Königin des Skapulier

T.: aus "Marianischer Seelentrost", Salzburg 1741

M.: volkstümlich aus dem Sarntal 1831

O Kö-ni-gin des Ska-pu-liер, dein'n Die-nern sei ge - wo - gen, die
für ihr' grösste Her - zens-zier dein Zei-chen an-ge - zo - gen. Dein
Li-be-rei ein Pfand uns sei, daß du uns woll'st be - wah - ren, wann
durch bös's Glück und Höl - len - tück' wir stek-ken in Ge - fah - ren.

2. Das Fleisch, die Welt, der böse Feind uns Tag und Nacht nachsetzen
und nur dahin besonnen seind, die Herzen zu verletzen.

O Mutter mild, für einen Schild dein Skapulier wir tragen.

Wir ehren dies und hoffen g'wiß, wir werden nicht geschlagen.

3. Wann auch der Tod den Faden bricht, ist uns ein Trost bereitet;
denn wenn dein Sohn das Urteil spricht, sind wir von dir begleitet.

In deinem Nam' die heiße Flamm' wird er uns machen linder.

Ach Mutter, bitt, vergiß uns nit, gedenke deiner Kinder!